

Spezielle Ordnung Bildung und Förderung in der Kindheit Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 11.03.2009	06.11.2006	<b>7.35.03 Nr. 2</b>	S. 1
---	------------	----------------------	------

## Anlage 2 Modulbeschreibungen

<b>03 BA BFK KOMP</b>	<b>Außerfachliche Kompetenzen</b>	<b>3 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Außerfachliche Kompetenzen	
<b>Modulcode</b>	03 BA BFK KOMP	
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 oder andere	
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit MA Außerschulische Jugendbildung MA Weiterbildung	
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Dr. Michael Hoffmann	
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	keine	
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden erwerben... <ul style="list-style-type: none"> <li>Allgemeine und außerfachliche Kompetenzen, die von den Fächern der JLU Gießen gemeinsam und im gegenseitigen Austausch bereit gestellt werden.</li> </ul>	
<b>Modulinhalte</b>	Das Modul Außerfachliche Kompetenzen wird durch Lehrveranstaltungen aus dem AFK-Veranstaltungs-Pool der Universität im Umfang von mindestens 3 CP belegt.	
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	variabel	
<b>Workload</b> insges in Std.	90h	<b>Credit-Points</b> 3 CP
<b>Modulabschlussnote</b>	Eine Benotung erfolgt nicht. Die Modulteile werden mit ‚Bestanden‘ bzw. ‚Nicht bestanden‘ bewertet. Das Modul ist vollständig, wenn Modulteile mit insgesamt mindestens 3 CP mit ‚Bestanden‘ bewertet wurden.	

**Modulberatung:** s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Spezielle Ordnung Bildung und Förderung in der Kindheit Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 11.03.2009	06.11.2006	<b>7.35.03 Nr. 2</b>	S. 2
---	------------	----------------------	------

<b>03 BA AEW1</b>		<b>Wirklichkeitsbereiche</b>		<b>1.-2. Sem.</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wirklichkeitsbereiche von Erziehung und Bildung				
<b>Modulcode</b>	03 BA AEW1				
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft				
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit				
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Wilfried Lippitz				
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	keine				
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Wirklichkeitsbereiche und Institutionen von Erziehung und Bildung kennen und können ihre Abhängigkeit vom sozialen Wandel beurteilen</li> <li>• setzen sich mit gegenwärtigen Problemen und Aspekten des pädagogischen Handlungsfeldes auseinander</li> <li>• lernen anthropologische Grundlagen von Erziehungs- und Bildungsprozessen kennen</li> </ul>				
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionen und Handlungsfelder von Erziehung (Familie, Schule, Beruf, Kinder- und Jugendeinrichtungen etc.), ihre Entwicklungen und ihr Wandel, ihre pädagogische Konzeptualisierung</li> <li>• aktuelle Themen der Pädagogik</li> <li>• Grundlagen der pädagogischen Anthropologie</li> </ul>				
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	1 Vorlesung, 2 Proseminare (je 2 SWS)				
<b>Workload</b> insges in Std.	360h		<b>Credit-Points</b> 12 CP		
davon für: A Lehrveranstaltungen.	<b>A</b> Vorlesung	<b>B</b> Proseminar	<b>C</b> Proseminar		
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60h	40h	40h		
		70h			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen				
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfung/Note:</b> Klausur in A = 40% Hausarbeit in B o. C = 40% Portfolio in B o. C. = 20%				
Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen <b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung				
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester				
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung und Förderung)				
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch				

**Modulberatung:** s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Spezielle Ordnung Bildung und Förderung in der Kindheit Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 11.03.2009	06.11.2006	<b>7.35.03 Nr. 2</b>	S. 3
---	------------	----------------------	------

<b>03 BA AEW2</b>	<b>Historische und systematische Grundlagen</b>		<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Historische und systematische Grundlagen von Erziehung und Bildung		
<b>Modulcode</b>	03 BA AEW2		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Wilfried Lippitz		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	keine		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden... lernen verschiedene Konzepte und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und typische Repräsentanten der Pädagogik kennen <ul style="list-style-type: none"> <li>• können pädagogisches Handeln in seinen ethischen Implikationen reflektieren</li> <li>• können die historische Genese der erziehungswissenschaftlichen Disziplin nachvollziehen und ihre interdisziplinäre Verflechtung mit anderen Human- und Sozialwissenschaften rekonstruieren</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Erziehung und Bildung, ausgewählte Positionen und Vertreter der Erziehungswissenschaft</li> <li>• Konzepte der Moralerziehung und Fragen der ethischen Grundlagen von Erziehungsprozessen, insbesondere im Zusammenhang mit ausgewählten Professions- und Berufsethiken</li> <li>• Zusammenhänge und Heterogenität professioneller, wissenschaftlicher und alltagsweltlicher Kontexte von Erziehung und Bildung</li> </ul>		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar, 1 Seminar (je 2 SWS)		
<b>Workload</b> insges in Std.	360h	<b>Credit-Points</b> 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	<b>A</b> Vorlesung	<b>B</b> Proseminar	<b>C</b> Seminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	70h	100h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfung/Note:</b> Klausur in A = 30% Portfolio in B = 30% Hausarbeit in C = 40%		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen <b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung und Förderung)		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

Spezielle Ordnung Bildung und Förderung in der Kindheit Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 11.03.2009	06.11.2006	<b>7.35.03 Nr. 2</b>	S. 4
---	------------	----------------------	------

03 BA QUALI		Qualitative Forschungsmethoden	7 CP
Modulbezeichnung	Qualitative Forschungsmethoden		
Modulcode	03 BA QUALI		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jutta Ecarius		
Voraus. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlernen hermeneutische qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren</li> <li>• entwickeln ein Verständnis für interpretative Verfahrensweisen</li> <li>• wenden konkrete Forschungsmethoden an</li> </ul>		
Modulinhalte	<p>In dem einen Teilbereich wird in die <b>Grundlagen der qualitativen Forschung</b> der Erziehungswissenschaft mit Blick auf Erziehung, Bildung, Lernen und Sozialisation eingeführt und es werden theoretische Grundannahmen des interpretativen Paradigmas, der Hermeneutik und weitere zentrale Theoriebezüge (Phänomenologie, Symbolischer Interaktionismus, etc.) einführend diskutiert.</p> <p>In dem ergänzenden Teilbereich werden in Form eines <b>Projektseminars ausgewählte methodische Verfahren</b> der qualitativen Forschung (narrative Interviews, Experteninterviews, Gruppendiskussionsverfahren, etc.) im Feld erprobt. Im Seminar findet eine Vermittlung und Anleitung der Verfahren sowie eine Auswertung der erhobenen Materialien statt.</p>		
Lehrveranst.f. form(en)	1 Vorlesung oder Proseminar, 1 Seminar (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	210h	<b>Credit-Points 7 CP</b>	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	<b>A</b> Vorlesung oder Proseminar	<b>B</b> Projektseminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	90h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<b>Prüfung/Note:</b> Portfolio od. Hausarbeit in A = 30% Forschungsbeiträge/Projektarbeit in B = 70%		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen <b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
Aufnahme-Kapazität	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung und Förderung)		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang    Termin s. Vorlesungsverzeichnis    Vorausgesetzte Literatur s. Aushang

Spezielle Ordnung Bildung und Förderung in der Kindheit Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 11.03.2009	06.11.2006	<b>7.35.03 Nr. 2</b>	S. 5
---	------------	----------------------	------

<b>03 BA QUANT</b>		<b>Quantitative Forschungsmethoden</b>		<b>7 CP</b>
Modulbezeichnung	Quantitative Forschungsmethoden			
Modulcode	03 BA QUANT			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Soziologie			
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Dagmar Krebs			
Voraus. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, eigenständig Entscheidungen über die Angemessenheit von Forschungsdesign und Auswahlverfahren für gegebene Fragestellungen zu treffen sowie zu vorgegebenen Fragestellungen Forschungspläne einschließlich der angemessenen Stichprobendesigns zu entwerfen.</li> <li>• können Erhebungsverfahren sowie Erhebungsinstrumente in einer der empirischen Fragestellung angemessenen Weise kritisch beurteilen sowie eigenständig entwickeln und anwenden. Sie beherrschen die Techniken der standardisierten Befragung und können deren Vor- und Nachteile kritisch beurteilen.</li> </ul>			
Modulinhalte	<p>Eine Vorlesung gibt einen <b>Überblick über Geschichte und Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung</b>. Besonderer Wert wird auf die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Hypothesenformulierung, der Operationalisierung und Messung sowie auf Forschungsplan und Stichprobendesign gelegt. Die zweite Vorlesung vermittelt <b>Techniken der Einstellungsmessung und Skalierung</b>, wobei im Kontext einer Theorie des Befragtenverhaltens kognitive Prozesse bei standardisierten Befragungen theoretisch begründet und durch praktische Übungen veranschaulicht werden. Das Bewusstsein der Studierenden für die Verantwortung des Forschers im Prozess der Datenerhebung durch Befragung wird dadurch geschärft.</p>			
Lehrveranst.form(en)	2 Vorlesungen (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	210h		<b>Credit-Points 7 CP</b>	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	<b>A</b> Vorlesung	<b>B</b> Vorlesung		
Aa Präsenzstunden	30h	30h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	45h	45h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre			
C Modulabschlußprüfung	30h Stunden Vorbereitung und Durchführung			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen,			
Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<b>Prüfung:</b> Abschlussklausur in beiden Vorlesungen <b>Note:</b> arithmetisches Mittel der Noten der Abschlussklausur(en)			
	<b>Ausgleichs- und Wiederholungsprüfungen:</b> Nachklausur(en)			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung u. Förderung)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

**Modulberatung:** s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Spezielle Ordnung Bildung und Förderung in der Kindheit Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 11.03.2009	06.11.2006	<b>7.35.03 Nr. 2</b>	S. 6
---	------------	----------------------	------

03 BA BFK Pro1	Heterogenität in der Kindheit		1.-2.Sem	12 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	Heterogenität in der Kindheit			
<b>Modulcode</b>	03 BA BFK Pro1			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD und HSP			
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Ludwig Duncker			
<b>Voraus. für Teilnahme</b>	Keine			
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einschlägige Ergebnisse der neueren Kindheitsforschung kennen lernen und differenziert beurteilen können</li> <li>• Grundfragen der Erziehung und Bildung im Elementar- und Primarbereich und speziell im dem Bereich des Übergangs zur Schule reflektieren können</li> <li>• pädagogische und bildungspolitische Maßnahmen des Übergangs zur Schule analysieren können</li> <li>• sich mit pädagogischen und didaktischen Möglichkeiten zur Bewältigung von Heterogenität auseinandersetzen und Maßnahmen der Individualisierung und Differenzierung beschreiben können</li> <li>• Formen der Kooperation mit Eltern kennen lernen</li> <li>• Eigene Erkundungen unter ausgewählten Fragestellungen durchführen können</li> </ul>			
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchungen der Kindheitsforschung zur Heterogenität im Vor- und Grundschulalter</li> <li>• Bildungs- und Erziehungsauftrag des Kindergartens und der Grundschule</li> <li>• Organisation und Gestaltung des Übergangs vom Kindergarten in die Schule</li> <li>• Didaktische Konzepte einer differenzbewussten Erziehung und Bildung</li> <li>• Maßnahmen einer Pädagogik und Didaktik der Vielfalt in Kindergarten und Schule</li> <li>• Eigene Beobachtungen und Erkundungen</li> </ul>			
<b>Lehrveranst.f. form(en)</b>	1 Vorlesung , 2 Proseminare, 1 Übung (je 2 SWS)			
<b>Workload</b> insges in Std.	360h		<b>Credit-Points</b> 12 CP	
davon für:	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
A Lehrveranstaltungen.	Vorlesung (IfSD)	Proseminar (HSP)	Proseminar (IfSD)	Übung (IfSD)
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	50h	50h	50h	30h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre und Durchführung eigener Untersuchungen			
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfung/Note:</b> Klausur in 1 25% Referat und Ausarbeitung bzw. Hausarbeit in 2 25% Referat und Ausarbeitung bzw. Hausarbeit in 3 25% Beobachtungsbericht 25%			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen <b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	Jährlich, 2 Semester			
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	60			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung Bildung und Förderung in der Kindheit Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 11.03.2009	06.11.2006	<b>7.35.03 Nr. 2</b>	S. 7
---	------------	----------------------	------

<b>03 BA BFK Pro2</b>	<b>Institutionelle Bedingungen schulischer und vorschulischer Erziehung</b>		<b>1. -2. Sem</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Institutionelle Bedingungen schulischer und vorschulischer Erziehung			
<b>Modulcode</b>	03 BA BFK Pro2			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD			
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Norbert Neuß			
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Keine			
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionen der Früherziehung im In- und Ausland unter strukturellen und organisatorischen Aspekten vergleichen und beurteilen können</li> <li>• die rechtlichen Grundlagen und Bestimmungen der Erziehung und Bildung in den Bereichen Vorschule und Grundschule kennen (Familienrecht, Schulrecht, Jugendhilfegesetz, Kindergartengesetz)</li> <li>• die institutionelle Vernetzungen von Kindergärten und Grundschulen kennen und analysieren können</li> <li>• Verwaltungs- und Dokumentationsformen pädagogischer Arbeit im Kindergarten kennen</li> <li>• zentrale Erziehungs- und Sozialisationsbedingungen im Vor- und Grundschulalter kennen und reflektieren können</li> </ul>			
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionen der Erziehung und Bildung im Bereich Vorschule und Übergang zur Schule</li> <li>• Kooperationen zwischen Elternhaus, Kindergarten und Schule</li> <li>• Aufgaben des Erzieherberufs und des Kindergartens in rechtlicher Sicht</li> <li>• Frühförderung, Kindergarten und Grundschule im internationalen Vergleich</li> <li>• grundlegende pädagogische, bildungstheoretische und soziale Zielsetzungen pädagogischer Institutionen</li> <li>• Erziehungs- und Sozialisationsbedingungen im Bereich Vor- und Grundschule</li> </ul>			
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	1 Vorlesung , 2 Proseminar (je 2 SWS)			
<b>Workload</b> insges in Std.	360h		<b>Credit-Points</b> 12 CP	
davon für:	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	
A Lehrveranstaltungen.	Vorlesung	Proseminar	Proseminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	50h	80h	80h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	Prüfung/Note: Klausur in 1 (33%), Impulsreferat in 2; 33%; Hausarbeit in 3 (34%)			
Form d. Ausgleichspr.	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen			
Form d.Wiederholungspr.	<b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
<b>Angebotsrhythmus, Dauer</b> in Semestern	Jährlich, 2 Semester			
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	60			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung Bildung und Förderung in der Kindheit Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 11.03.2009	06.11.2006	<b>7.35.03 Nr. 2</b>	S. 8
---	------------	----------------------	------

<b>03 BA BFK Pro3</b>	<b>Entwicklung unter erschwerten Bedingungen</b>		<b>3. -4. Sem</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Entwicklung unter erschwerten Bedingungen			
<b>Modulcode</b>	03 BA BFK Pro3			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / HSP			
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Vera Moser/ Prof. Dr. Reinhilde Stöppler			
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module „Heterogenität in der Kindheit“ und „Institutionelle Bedingungen vorschulischer Entwicklung“			
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden sollen Struktur, Konzepte und Inhalte der jeweiligen Fachrichtung kennen. fachwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theorienbildung, sowie deren Systematik kennen und deren Stellenwert reflektieren fachliche Inhalte hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen und historischen Bedeutung einordnen für die Fachrichtung wesentliche Inhalte und Methoden darstellen und einschätzen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden können. Medienkompetenz erwerben			
<b>Modulinhalte</b>	Geschichtliche und gesellschaftliche Bedingungen sozialer Benachteiligung Ursachen und Bedingungsfaktoren für Entwicklungsverzögerungen und Entwicklungsstörungen Spezifische Symptomatiken bei im Bereich des Lernens, Verhaltens und der Sprache Prävalenz und Epidemiologie einzelner Störungsbilder Resilienzforschung institutionelle, organisatorische und gesetzliche Rahmenbedingungen für die Früherfassung und Frühförderung, den Kindergarten und die Grundschule			
<b>Lehrveranst.f</b> orm(en)	2 Vorlesung , 1 Proseminar (je 2 SWS)			
<b>Workload</b> insges in Std.	360h		<b>Credit-Points</b> 12 CP	
davon für:	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	
A Lehrveranstaltungen.	Vorlesung	Vorlesung	Proseminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60h	60h	90h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre			
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<b>Prüfung/Note:</b> Klausur in 1 30% Klausur in 2 30% Referat und Ausarbeitung bzw. Hausarbeit in 3 40%			
	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen <b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
<b>Angebotsrhythmus, Dauer</b> in Semestern	Jährlich, 2 Semester			
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	60			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			

**Modulberatung:** s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Spezielle Ordnung Bildung und Förderung in der Kindheit Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 11.03.2009	06.11.2006	<b>7.35.03 Nr. 2</b>	S. 9
---	------------	----------------------	------

<b>03 BA BFK Pro4</b>	<b>Diagnostik, Beratung und Intervention</b>		<b>4. -5. Sem</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Diagnostik und Intervention			
<b>Modulcode</b>	03 BA BFK Pro4			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / HSP			
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Christiane Hofmann			
<b>Voraus. für Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module „Heterogenität in der Kindheit“ und „Institutionelle Bedingungen vorschulischer Entwicklung“			
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand, Ziele und Methoden der Früherkennung und Frühförderung als diagnostisches und pädagogisches Handlungsfeld kennen lernen</li> <li>• fachwissenschaftliche Begriffe, Modelle und Theorien kennen und in ihrer Bedeutung für Diagnostik, Intervention und Förderung reflektieren können</li> <li>• Grundlagen der Bezugsdisziplinen Entwicklungspsychologie, Medizin und Frühpädagogik verstehen und in pädagogische Fragestellungen integrieren können</li> <li>• Konzepte der Beratung und Supervision im institutionellen Kontext , Beratung von Eltern kennen und reflektieren können</li> <li>• Diagnose-, Interventions- und Fördermöglichkeiten in einen Entwicklungsplan einordnen können</li> </ul>			
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine Entwicklung als transaktionaler Prozess unter Berücksichtigung des Verhältnisses von Anlage und Umwelt</li> <li>• Entwicklung unter erschwerten Bedingungen: spezifische Verzögerungen und Störungen im Entwicklungsverlauf, Folgen früher Vernachlässigung und Traumatisierung</li> <li>• entwicklungsdiagnostische Verfahren für die sensumotorische, präoperative und operative Entwicklung mit den Korrelaten, kognitiver, psychomotorischer, sprachlicher und emotional-sozialer Entwicklung</li> <li>• prozessdiagnostische Verfahren zu den Vorläuferfähigkeiten des Schriftspracherwerbs, Lern- und Verhaltensbeobachtung</li> <li>• Methoden der Elternberatung und der Beratung im institutionellen Kontext</li> <li>• Methoden der Praxisberatung und der Supervision</li> <li>• die Vielfalt der Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen im Kindesalter sowie deren Ursachen, Begleit- und Folgeerscheinungen</li> <li>• wissenschaftliche Grundlagen der Förderpädagogik im Bereich der Sprache, des Sprechens und der Stimme</li> <li>• die Bedeutung von Störungen der lautsprachlichen, lexikalisch-semanticen und grammatischen Entwicklung für die kognitive Entwicklung, die Persönlichkeitsentwicklung und das schulische Lernen</li> <li>• erworbene Störungen der Sprache</li> <li>• Grundlagen und Probleme der bi- und multilingualen Sprachentwicklung bei Kindern mit Migrationshintergrund</li> </ul>			
<b>Lehrveranst.f. form(en)</b>	1 Vorlesung, 2 Proseminare (je 2 SWS)			
<b>Workload</b> insges in Std.	360h		<b>Credit-Points</b> 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	<b>1</b> Vorlesung	<b>2</b> Proseminar	<b>3</b> Proseminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	50h	80h	80h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
<b>Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote</b>	<b>Prüfung/Note:</b> Übungsgutachten in 1 33% Fördergutachten in 2 33% Sprachstandserhebung in 3 33%			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen <b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			

Spezielle Ordnung Bildung und Förderung in der Kindheit Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 11.03.2009	06.11.2006	<b>7.35.03 Nr. 2</b>	S. 10
---	------------	----------------------	-------

<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	Jährlich, 2 Semester
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	60
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch

**Modulberatung:** s. Aushang    **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis    **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Spezielle Ordnung Bildung und Förderung in der Kindheit Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 11.03.2009	06.11.2006	<b>7.35.03 Nr. 2</b>	S. 11
---	------------	----------------------	-------

<b>03 BA BFK Pro5</b>	<b>Bildungsprozesse im Vor- und Grundschulalter</b>		<b>4. -5. Sem</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bildungsprozesse im Vor- und Grundschulalter			
<b>Modulcode</b>	03 BA BFK Pro5			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD			
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Norbert Neuß			
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module „Heterogenität in der Kindheit“ und „Institutionelle Bedingungen vorschulischer Entwicklung“			
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bildungstheoretische Grundlagen der Vor- und Grundschulpädagogik kennen und einschätzen können</li> <li>• Bildungstheorie und Kindheitsforschung in ihrer wechselseitigen Bedeutung als Grundlage für didaktische Entscheidungen erkennen können</li> <li>• die Entwicklung des kindlichen Lernens kennen lernen und ihre Bedeutung für die Gestaltung von Bildungsprozessen analysieren können</li> <li>• Formen des Denkens und der Anschauung im Vor- und Grundschulalter analysieren und fördern können</li> <li>• Formen kindlicher Weltaneignung im Spiegel anthropologischer und sozialwissenschaftlicher Forschung deuten können</li> <li>• Die gegenwärtige Situation und die Geschichte des Kindergartens und der Grundschule verstehen können</li> <li>• Didaktische Konzepte und Curricula in Vor- und Grundschule im In- und Ausland kennen und beurteilen können</li> </ul>			
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor- und grundschulpädagogische Bildungs- und Entwicklungsbereiche</li> <li>• Anthropologie des Lernens im Kindesalter</li> <li>• Bildungsprozesse im Vor- und Grundschulalter in Theorie und Praxis</li> <li>• Bereiche und Konzepte frühkindlicher Bildung</li> <li>• Formen der Kooperation mit Eltern, Institutionen und Institutionen der Beratung und Therapie</li> </ul>			
<b>Lehrveranst.f. form(en)</b>	1 Vorlesung , 2 Seminare (je 2 SWS)			
<b>Workload</b> insges in Std.	360h		<b>Credit-Points</b> 12 CP	
davon für:	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	
A Lehrveranstaltungen.	Vorlesung	Seminar	Seminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h + 40h Portfolio	30h+ 40h Portfolio	30h+ 40h Portfolio	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre			
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfung/Note:</b> Klausur in 1; = 33%, Referat und Ausarbeitung in 2; = 33%, Portfolio in 3 (Lerntagebuch, Bericht, Exzerpt, Bibliografie, Beobachtungsprotokoll, Essay, Präsentation). = 34 %			
Form d. Ausgleichspr.	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfung ersetzt			
Form d.Wiederholungspr.	<b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	Jährlich, 2 Semester			
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	60			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			

Spezielle Ordnung Bildung und Förderung in der Kindheit Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 11.03.2009	06.11.2006	<b>7.35.03 Nr. 2</b>	S. 12
---	------------	----------------------	-------

<b>03 BA BFK Pro6</b>	<b>Qualitätsmanagement, Qualitätsentwicklung und Evaluation im Elementar- und Primarbereich</b>		<b>5. -6. Sem</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Qualitätsmanagement, Qualitätsentwicklung und Evaluation im Elementar- und Primarbereich			
<b>Modulcode</b>	03 BA BFK Pro6			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD			
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Norbert Neuß			
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Entwicklung unter erschwerten Bedingungen“			
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen zur pädagogischen Qualität in vorschulischen und schulischen Handlungsfeldern kennen und vergleichend analysieren können.</li> <li>• Qualitätserfassungsansätze kennen und Qualitätsfeststellungsverfahren anwenden können.</li> <li>• Empirische und vergleichende Studien aus dem Vor- und Grundschulbereich kennen und in ihrer praktischen Relevanz beurteilen können.</li> <li>• Modelle der Selbst- und Fremdevaluation kennen und anwenden können.</li> <li>• Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung frühpädagogischer Qualität analysieren und kritisch bewerten können</li> <li>• Konzepte der Organisationsentwicklung und institutioneller Supervision und Beratung kennen lernen</li> </ul>			
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor- und grundschulpädagogische Qualitätskonzepte</li> <li>• Qualitätsentwicklung und -sicherung in vor- und grundschulpädagogischen Handlungsfeldern</li> <li>• Evaluation pädagogischer Qualität in frühkindlichen Erziehungsinstitutionen</li> <li>• Qualitätsstudien</li> <li>• Konzepte des Managements und der Führung von vorschulpädagogischen Institutionen</li> </ul>			
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	1 Vorlesung , 2 Seminare (je 2 SWS)			
<b>Workload</b> insges in Std.	360h		<b>Credit-Points</b> 12 CP	
davon für:	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	
A Lehrveranstaltungen.	Vorlesung	Seminar	Seminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	60h oder 120h	60h oder 120h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre und/oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfung/Note:</b> Klausur in 1; = 50% Referat und Ausarbeitung in 2 oder 3; = 50 %			
Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen <b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
<b>Angebotsrhythmus, Dauer</b> in Semestern	Jährlich, 2 Semester			
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	60			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung Bildung und Förderung in der Kindheit Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 11.03.2009	06.11.2006	<b>7.35.03 Nr. 2</b>	S. 13
---	------------	----------------------	-------

03 BA BFK Prof	Professionalisierungsmodul	2.-5. Sem	28 CP
Modulbezeichnung	Professionalisierung im Elementarbereich		
Modulcode	03 BA BFK Prof		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institute für Heil- und Sonderpädagogik bzw. Schulpädagogik und Didaktik der Sozialwissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	BA Bildung und Förderung in der Kindheit		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Christiane Hofmann/ Professur Pädagogik und Didaktik des Elementarbereichs und der frühen Kindheit		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	<p>Die Auswahl von Kompetenzen erfolgt in Abhängigkeit der gewählten Institution und der gestellten Aufgaben in den Praktika. Dabei spielen folgende Gesichtspunkte eine Rolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkundung frühpädagogischer, vorschulischer und schulischer Einrichtungen und Institutionen</li> <li>• Recherchen und Untersuchungen zu didaktischen Konzepten und pädagogischen Handlungsformen</li> <li>• Reflexion der Erzieher- und Lehrerrolle in pädagogischen Situationen</li> <li>• Beobachtung von Kindern und ihres sozialen, ästhetischen und spielerischen Verhaltens</li> <li>• Dokumentation und Protokollierung eigener Beobachtungen</li> <li>• Diskussion und Erörterung erzieherischer Problemsituationen</li> <li>• Analyse organisatorischer und struktureller Entscheidungen</li> <li>• Übernahme von Aufgaben in der Betreuung und Förderung von Kindern und Kindergruppen</li> <li>• Erarbeitung von Diagnosen und Konzepten individueller Beratung</li> <li>• Erstellung von Förderplänen</li> <li>• Analyse institutioneller Kooperationen</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis frühkindlicher, vorschulischer und schulischer Institutionen in ihren alltäglichen praktischen Belangen</li> <li>• Formen der Konzipierung pädagogischer Praxis</li> <li>• Problemanalysen und Lösungsansätze pädagogischer Förderung</li> <li>• Verhältnis von Theorie und Praxis in pädagogischen Institutionen</li> <li>• Reflexion eigener Handlungskompetenz</li> <li>• Beobachtung, Protokollierung und Analyse pädagogischer Situationen</li> <li>• Erstellen von Praktikumsberichten</li> <li>• Aneignung und Reflexion von Organisations- und Führungsmodellen</li> <li>• Beobachtung von Qualitätsentwicklungsprozessen</li> </ul>		
Lehrveranst.f. form(en)	2 Praktika von je 6 wöchiger Dauer jeweils nach dem 2. und nach dem 4. Semester; 2 Begleitseminare		
Workload insges in Std.	720h		Credit-Points 28CP
davon für: A Lehrveranstaltungen.	Praktikum 1	Praktikum 2	2 Begleitseminare
Aa Präsenzstunden	180h	180h	30h + 30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	50h/ 50h	50h/ 50h	30h + 30h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	2 x 120h für die Ausarbeitung der Praktikumsberichte		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<b>Prüfungsvorleistung:</b> Positives Urteil der Leitung der Institution		
	<b>Prüfung/Note:</b> 2 Praktikumsberichte je 50%		
	<b>Wiederholungsprüfung:</b> Überarbeitung des Praktikumsberichts bzw. Wiederholung eines Praktikums		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 4 Semester		
Aufnahme-Kapazität	60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung Bildung und Förderung in der Kindheit Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 11.03.2009	06.11.2006	<b>7.35.03 Nr. 2</b>	S. 14
---	------------	----------------------	-------

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Aushang

03 BA REF	Referenzmodule	27 CP
Modulbezeichnung	Referenzmodule	
Modulcode	03 BA REF	
FB / Fach / Institut	FB03 und andere	
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit	
Modulverantwortliche/r:	N.N.	
<p><b>Referenzfächer</b></p> <p>Der Studiengang enthält Referenzmodule im Umfang von insgesamt 27 CP, mit denen die interdisziplinäre Ausrichtung in Zukunft konzeptionell gestärkt werden soll. Angebote als Referenzfächer können einerseits Bezugswissenschaften sein, die Grundlagen pädagogischen Handelns thematisieren (z. B. Soziologie, Psychologie, Bildungsökonomie). Sie können andererseits berufsbezogene Schwerpunkte ermöglichen (z. B. Politische Bildung, Organisationssoziologie, Musikpädagogik, Sozialrecht). Die Studierenden sollen individuelle Profile ausbilden können, indem sie aus dem Pool der Referenzmodule wählen. Mit verschiedenen Fächern und Fachbereichen der JLU wurden Vereinbarungen getroffen oder stehen kur vor dem Abschluss:</p> <p>Folgende Fächer werden voraussichtlich angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktik der Gesellschaftswissenschaften</li> <li>• Soziologie / Politologie</li> <li>• Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Psychologie</li> <li>• Psychosoziale Medizin</li> <li>• Musikpädagogik</li> <li>• Kunstpädagogik</li> <li>• Theologie (Religionspädagogik)</li> </ul>		

Modulberatung: s. Aushang Termine: s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur: s. Aushang

Spezielle Ordnung Bildung und Förderung in der Kindheit Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 11.03.2009	06.11.2006	<b>7.35.03 Nr. 2</b>	S. 15
---	------------	----------------------	-------

03 BA REF Med1		Grundlagenmodul Psychosoziale Medizin		9 CP
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Psychosoziale Medizin			
Modulcode	03 BA REF Med1			
FB / Fach / Institut	FB 11 Medizin / Institut für Medizinische Psychologie			
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
Modulverantwortliche/r:	Dr. Rolf Deubner			
Voraus. für Teilnahme	Keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Grundkenntnisse in den für die medizinische Praxis bedeutsamen psychologischen und soziologischen Erklärungsansätzen zur Entstehung und Aufrechterhaltung von Gesundheit und Krankheit.</li> <li>lernen biopsychosoziale Modelle von Gesundheit und Krankheit kennen und deren Bedeutung für eine erfolgreiche interdisziplinäre Tätigkeit einzuschätzen.</li> </ul>			
Modulinhalte	Die Psychosoziale Medizin befasst sich mit der psychologischen und soziologischen Dimension der Medizin. Die Vorlesung vermittelt theoretische Grundlagen der Medizinischen Psychologie und Soziologie. In den Seminaren wird vertiefend an Praxisbeispielen die Rolle psychologischer und soziologischer Faktoren für die Entstehung, den Verlauf und die Bewältigung von Krankheiten sowie für die Förderung und Erhaltung von Gesundheit dargestellt.			
Lehrveranst.f. form(en)	1 Vorlesung, 1 Einführungsseminar, 1 vertiefendes Seminar			
Workload insges. in Std.	270h		Credit-Points 9 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	<b>A</b> Vorlesung	<b>B</b> Seminar	<b>C</b> Seminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	15h	60h	45h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<b>Prüfungsvorleistung:</b> Besuch von Vorlesung A			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<b>Form/Note:</b> Hausarbeit in Seminar B o. C = 50% Referat in Seminar B o. C = 50%  <b>Ausgleich:</b> Wiederholung der nicht best. Prüfungsleistung oder schriftl. Prüfung <b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	60			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

Spezielle Ordnung Bildung und Förderung in der Kindheit Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 11.03.2009	06.11.2006	<b>7.35.03 Nr. 2</b>	S. 16
---	------------	----------------------	-------

### 03 BA REF Med2

03 BA REF Med2	Aufbaumodul Psychosoziale Medizin			9 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Psychosoziale Medizin			
<b>Modulcode</b>	03-BAAB-REF-Med2 (FB03 – BA – Referenzfach)			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 11 Medizin / Institut für Medizinische Psychologie			
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Dr. Rolf Deubner			
<b>Vorauss. für Teilnahme</b>	Grundlagenmodul Psychosoziale Medizin			
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Psychosozialen Medizin, ihren grundlegenden Konzepten und deren Relevanz für die klinische Medizin und den medizinischen Alltag im präventiven, kurativen und rehabilitativen Bereich. Die Schwerpunkte liegen dabei auf verschiedenen Interventionsansätzen sowie der professionellen Kommunikation und Kooperation.			
<b>Modulinhalte</b>	Die Vorlesungen vermitteln einen Überblick über die wesentlichen Anwendungsgebiete der Medizinischen Psychologie und Medizinische Soziologie. Im Seminar werden praxisnah einzelne Themen vertieft. Zentrale Thematiken sind verschiedene Aspekte der Psychologie der Patienten, die Kommunikation mit Patienten und deren Angehörigen, die professionelle Kooperation im medizinischen Team, sowie ausgewählte gesellschaftlich relevante medizin-ethische und soziale Problemfelder.			
<b>Lehrveranst.f. form(en)</b>	2 Vorlesungen, 1 Seminar			
<b>Workload</b> insges in Std.	270h		<b>Credit-Points</b> 9 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	<b>A</b> Vorlesung	<b>B</b> Vorlesung	<b>C</b> Seminar	
Aa Präsenzstunden	15h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	15h	60h	60h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre			
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfungsvorleistung:</b> Besuch der Vorlesungen			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<b>Form/Note:</b> Hausarbeit oder Referat in Seminar C			
	<b>Ausgleich:</b> Wiederholung der nicht best. Prüfungsleistung oder schriftl. Prüfung <b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	60			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			

Modulberatung: s. Aushang    **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis    **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

Spezielle Ordnung Bildung und Förderung in der Kindheit Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 11.03.2009	06.11.2006	<b>7.35.03 Nr. 2</b>	S. 17
---	------------	----------------------	-------

<b>03 BA REF EIDid</b>	<b>Referenzfach Elementardidaktik</b>		<b>1.-6. Sem.</b>	<b>9 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Referenzfach Elementardidaktik			
<b>Modulcode</b>	03 BA REF EIDid			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Institut für Schulpädagogik und Didaktik der Sozialwissenschaften			
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Norbert Neuss			
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Keine			
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ kennen grundlegende didaktische Modelle und Konzepte der Elementarpädagogik</li> <li>➤ sind zur Analyse von Lernarrangements und didaktische Grundformen fähig</li> <li>➤ erarbeiten elementardidaktische Kompetenzen zur Umsetzung von unterschiedlichen Handlungs- und Vermittlungsformen in Bezug auf relevante Inhalte und Bildungsbereiche (Sprache, Gesundheit, Motorik, Technik; Medien usw.)</li> </ul>			
<b>Modulinhalte</b>	<p>Elementardidaktik umfasst Modelle der „allgemeinen Didaktik“, die Theorien des Lernens in der Frühen Kindheit umfassen, die Ziele und Vermittlungsformen der Bildungsbereichen sowie Vorstellungen von altersbezogenem, didaktischem Handeln, welches sich an den entwicklungsbedingten Kompetenzen von Vorschulkindern orientiert.</p> <p>Im Einzelnen sind dies</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Grundlagen didaktischen Denkens und Handelns</li> <li>➤ Vielfalt der Lernarrangements und didaktische Grundformen: Freispiel, Rituale, vorbereitete Umgebung, Instruktion, Projekt usw..</li> <li>➤ elementardidaktische Kompetenzen zur Umsetzung von unterschiedlichen Handlungs- und Vermittlungsformen</li> <li>➤ Didaktische Relevanz von Institutionen, Orten, Räumen und Außengeländen im Elementarbereich</li> <li>➤ Alters-, konzept- und institutionenbezogene Elementardidaktik,</li> <li>➤ Elementardidaktische Forschung;</li> <li>➤ Kindheitsphänomene und didaktisches Handeln;</li> <li>➤ Experimentelle Formen des Lernens im Elementarbereich</li> </ul>			
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	1 Vorlesung und 2 Seminare			
<b>Workload</b> insges in Std.	270h		Credit-Points 9 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Seminar	C Seminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	50h	50h	50h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre			
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Aktive Teilnahme an A-C, Portfolio aus A und B und C			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p>Modulabschlussprüfung: Form/Note: Zusammenfassende Erfahrungsberichte über die Inhalte, Ziele und Methoden, Bewertung und Einordnung in den Kontext des Studiengangs.</p> <p>Ausgleich: Wiederholung der nicht best. Prüfungsleistung oder schriftl. Prüfung Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung</p>			
<b>Angebotsrhythmus,</b>	Jedes Semester, Dauer 1 Semester			

Spezielle Ordnung Bildung und Förderung in der Kindheit Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 11.03.2009	06.11.2006	<b>7.35.03 Nr. 2</b>	S. 18
--	------------	----------------------	-------

Dauer in Semestern	
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	30 Studierende/Semester
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

Spezielle Ordnung Bildung und Förderung in der Kindheit Anlage 2 Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 11.03.2009	06.11.2006	<b>7.35.03 Nr. 2</b>	S. 19
---	------------	----------------------	-------

<b>03 BA BFK Thesis</b>	<b>Thesis</b>	<b>6.Sem</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Thesis		
<b>Modulcode</b>	03 BA BFK Thesis		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Institut für Schulpädagogik und Didaktik der Sozialwissenschaften / IfSD und Institut für Heil- und Sonderpädagogik (HSP)		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA Bildung und Förderung in der Kindheit		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	N.N.		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module „Diagnostik und Intervention“ und „Bildungsprozesse im Vor- und Grundschulalter“		
<b>Kompetenzziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse aus einem der Module umsetzen können;</li> <li>• Eigenständig wissenschaftlich arbeiten können;</li> <li>• Empirisch und theoretisch eigenständig arbeiten und Anwendungsbezüge herstellen können;</li> <li>• Geeignete methodische Verfahren anwenden können;</li> <li>• Probleme pädagogischen Handelns im Bereich Vor- und Grundschule mit Hilfe wissenschaftlichen Denkens erkennen, bearbeiten und Handlungsorientierungen erarbeiten können;</li> <li>• Aktuelle Forschungsergebnisse in die eigenen Untersuchungen einbeziehen können.</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eigenständiger forschungs- und praxisrelevanter Fragestellungen;</li> <li>• Selbständige Literaturrecherchen;</li> <li>• Auswahl geeigneter Forschungsmethoden in Abhängigkeit der Intentionen eigener Studien;</li> <li>• Reflexion und Präsentation eigener Forschungsarbeiten in ihrem Prozess.</li> </ul>		
<b>Lehrveranst.form(en)</b>	Keine		
<b>Workload</b> insges in Std.	360 h	<b>Credit-Points</b>	12 CP
.	360 h für die Anfertigung der Thesis		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfung/Note:</b> Thesis (100%)		
Form d. Ausgleichspr.	<b>Ausgleichsprüfung:</b>		
Form d.Wiederholungspr.	Wiederholung des Moduls		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer</b> in Semestern	Jährlich, 1 Semester		
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	60		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang    Termin s. Vorlesungsverzeichnis    Vorausgesetzte Literatur s. Aushang